

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 20 (1894)
Heft: 51

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Merkwürdig.

Richter: „Sie haben den Zeugen wiederholt beleidigt.“
 Angeklagter: „Herr Richter, ich sage Ihnen, es ist merkwürdig, immer kommt der Mensch mir gerade in die Quere, wenn ich „Dummkopf“ sage.“

Im Königreich Sachsen dürfen die Bierwirthe „böswilligen Steuerdefianten“ fein Bier verabreichen.

Wenn nun die Steuerdefianten gerade durch diese Maßregel böswillig werden?

Der Wurm im Sand, der Wandeldarm.
 Wie lebt er doch so kärglich arm!
 Nur einen Vorzug hat das Thier:
 Er hört und ahnt nichts vom Klavier.

Briefkasten der Redaktion.



F. i. R. Es würde ein mehr als merkwürdiges Gesicht machen, gegen eine Befoldungszulage dieser Beamten Opposition aufzuspielen. Auch das erhöhte Salair entspricht noch nicht dem verdienten Lohne für ihre vom Volk ausgenützte Arbeitskraft. Ein Advokat, welcher leisten müßte, was ein Oberichter oder Regierungsrath, würde am Ende des Jahres sein bescheidenes Rätlein von zirka 40 à 50,000 Fr. einreichen. Und das wäre nicht einmal übertrieben, wenigstens nicht nach den Anträgen unserer großen Advokaten. Noch weniger aber müßten wir wegen einzelnen Persönlichkeiten ein Nein in die Urne legen; diese wechseln „wie Schifal, Verhängniß und Zeiten“; wir geben einfach der Stelle, was vermeintlich der Stelle gebührt; denn wir wissen dabei noch ganz genau, daß die Republik ihre Beamten schlecht salarirt. Der Kanton Zürich wird sich deßhalb am Sonntag auf der ehrenvollen Position zu erhalten wissen, welche er in solchen Dingen stets einnehmen pflegt. Gehen Sie also gefl. heim! — **Origines.** Haben Sie die

große Mehrheit in den eidgenössischen Räten für Konfessionierung der Jungtraubhahn gesehen? — **O.** Den Mond anzubellen, dazu haben wir weder Klamm noch Lust. — **M. J. i. K.** Sehen Sie sich mit einem großen Schweinemelker in Verbindung; sehr wahrscheinlich ist derselbe im Falle, Ihnen für die passendsten Conkussionsorden zu sorgen. — **Z. G. i. U.** Schönenbergers reizendes Buch „Goldene Zeit“ erscheint bei Müller in der Leutprießerei Zürich und ist dabelst à 3 Fr. 50 Cts. zu beziehen. Wir stehen nicht an, diesem gottvollen und so schön illustrierten Bande des begnadeten Dialekt- und Jugendschriftstellers den ersten Vorbeer zu erkennen. Mit ihm kehrt uns der „süße Traum der Jugendjahre“ wieder zurück in all seinem goldig schönen Glanze. — **Spatz.** Wie geht es denn der der lieben Bogelprache kundigen Leisensbete? Hat sie so viele Kröpflein zu bachen über die Festtage? Eine dreisprachige Antwort würde uns viel Bergnügen machen. — **U. T. i. F.** „Liebet eure Feinde,“ denn „die beste Feind, die schlechteste Feind.“ — **Peter.** Geht ganz gut; aber auf Montag erhoffen wir doch etwas; über sollen uns die Festtage wieder zu ruhelosen Arbeitstagen werden? O, daß selbst die fleißigen Mitarbeiter über diese Tage kein Erbarmen mit der Redaktion haben! Gruß — **Sabel.** Sehr angenehm. Wir hoffen Sie fleißiger zu hören. — **D. i. B.** Schönen Dank für die Rolle, allein sie gehört zu unvermerkbarem Material. Die Photographie ist besser; doch der jetzt an der Arbeit stehende Photograph leistet hoffentlich noch Besseres. Dank und Gruß. — **Mutz.** Wir thäten, was noch möglich; Unaufmerksamkeit brücte Ihren Wunsch in die Ede. — **Dkl.** Wo so große Staatsmänner verkehren, sind die Affenpintcher selbstverständlich ausgeschlossen und können in irgend einer Ecke philosophischen Betrachtungen über ihren unmotivierten Hohenreichtum nachhängen. Ihr einziger Trost aber, daß sich „andere“ auch kräzen, wenn es sie reizt, verjüngt etwas ihr Leben. — **L. i. B.** Diese Hoheit wird sich der Eminenz schon bald thumlichst vorstellen, nur gefl. den Sunntigshut ausbürteln. — **A. Z. i. B.** Wir wollen leben. — **J. K. i. A.** Das eine gern, das andere zu lang. — **N. N.** Nach Neujahr. — **Oho.** „Beim Auslegen seid hübsch munter, legt ihr nichts aus, so legt was unter.“ — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

„Der Gastwirth“

das offizielle und obligatorische Fachorgan
 des Schweizer Wirthe-Vereins und der deutschen Kantonalen Wirthe-Vereine,
 wird zum Abonnement — per Jahr Fr. 5 — bestens empfohlen.
 Annoncen finden darin die wirksamste Verbreitung.

Zürich, Rämistrasse 31, I.

Die Expedition.

Chapellerie
 moderne
KOLB & HAUSER
 ZÜRICH
 *
 unterm Raben
 Sonnenquai 14

Für Musiker.
 Mundstücke mit patentirtem, vorzüglich bewährtem, weichem **Lippenkühler** zur Verhütung der durch anhaltendes Blasen oder March- und Reitmusik entstehenden schmerzhaften Empfindungen und Wunden der Lippen sind zu beziehen und werden bisherige Mundstücke abgeändert von 162-4
J. Zuegg, in Feldbach, am Zürichsee,
 sowie durch die Herren
Gebrüder Hug & Cie.
 in Zürich, Basel, Lugano, St. Gallen, Luzern und Winterthur,
 woselbst Prospekte und Preiscurants gratis zu beziehen sind.

Verlangen Sie! den Origin.-**Gratis**
 derselbe enthält eine grossartige Auswahl moderner **Goldwaaren**
 Patent
Kaiserbroche liefern direct an Private zu Fabrik-Preisen
 mit **Goldwaaren-Industrie Belemonte & Co.**
 farbig. Steinen Abth. f. Vers., Export, **Berli & Co.** Königsstr. 22. als Ring mit u. echten Perlen Versandt gegen Bar oder Nachnahme. güld. Augen.
 M. 3. 25 Umtausch gestattet. M. 8. 50

ZÜRICH **Café-Restaurant du Lac** **ZÜRICH**
 (vormals Bollerei)
Pfäzler Weinstube I. Etage.
 Spezialität in Pfäzler Weinen aus Königsbach und Deidesheim.
 Vorzügliche Küche. — Ausgewählte und reichhaltige Speisekarte.
 Diner à Fr. 2. — Nach den Theatervorstellungen immer kalte und warme Speisen.
 Es empfiehlt sich **Fr. Morlock.**

Soeben erscheint:

100000 Artikel. **16500** Seiten Text.
16 Bde. geb. à § 3.35 Cts. Unentbehrlich für Jedermann.
Brockhaus
Konversations-Lexikon.
 14. Auflage
9500 Abbildungen. **300** Karten. **130** Chromos. **980** Tafeln.
Jubiläum-Ausgabe

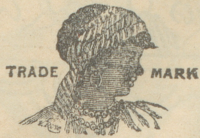
Preisgekrönt
P. F. W. Barella's
UNIVERSAL
Magen-Pulver
 beseitigt sofort alle Schmerzen und Beschwerden. Auskunft unentgeltlich! Proben gratis gegen Porto, vom Haupt-Dépôt
P. F. W. Barella,
 Berlin S. W., Friedrichstrasse 220.
 Mitglied med. Gesellschaft von Frankr.
 in Schachteln à Fr. 2. — und Fr. 3. 20.
 Dépôts:
 Zürich - Aussersihl:
 Apotheke von L. Baumann;
 und Zürich:
 Zentral-Apotheke, sowie den meisten Apotheken.

Champagne Strub.
 Carte noire „doux ou demi sec“.
 Sportsman „demi sec“.
 Carte d'Or „doux“.
 Carte blanche „doux, demi sec ou Grand Crémant extra dry“.
 Champagne suisse „dry“.
 Sparkling Swiss „Extra dry“.
Blankenhorn & Co.,
Bâle.

RHUM NÉGRITA

EDWARDS et Cie, à Kingston
JAMAÏQUE
Monopole pour la Suisse
BISCUITS PERNOT, GENÈVE

(H. 954 X) 112 x



Dépôts in Zürich bei:
Eugène Asper, Apoth., Seefeldstr. 171;
Ernst David, Spez., Zwinglistr. 14;
C. Eggerling, Comestibles;
C. Fingerhut, Apoth., am Kreuzplatz;
S. Fuchsman, Comestibles;
Vve. Furrer-Tobler, Epicerie, Löwenstr.;
A. Gerig, Bazar, Hottingen;
F. Günther, Drog., 73 Seefeldstr.;
Walther Hemmeler, Conf., Hottingen;
Huber-Graf, Negt., Stadelhoferplatz;
O. Karrer, Apoth., Unterstrass;
H. Kleiner, Comestibles, Usteristr. 15.;
Koch Karl, Weinhandlung, Rennweg 59;
Carl Manz-Schäppi, Negt.,
F. Maurer, Negt., Augustinergasse;
E. Metzger, Cond., Werdstr. Zürich III;
I. Pfenninger, Handlung, Zürich IV;
Strickler & Müller, vorm. Apoth. Strickler;
M. Tempelmann-Huber, Negt., Enge;
Carl Weider, Delikat-Hdlg., Weinplatz;
Werdmüller, Central-Apotheke.

Illustrierter **Katalog**

über Bedarfsartikel für Herren u. Damen
versendet in Couvert gratis und franco
H. Gumpel, Berlin, Weinstrasse 31.

Pariser
GUMMI-ARTIKEL
la. Vorzug Qualität

à 3-4 und 5 Fr. per Dutzend versende
franko gegen Nachnahme 137-20

Aug. de Kernen,
Zürich.

Versenkungshilfe
Unterstützung durch Private
Niederösterreich, Böhmen, Galizien, Ungarn, Österreich, Preussen, Rumänien, Serbien, Bulgarien, etc.
Anteilhaber erhalten nach Art. 1 der Statuten einen
Vorzugsanteil in versenkten Aktien, Schuldscheinen, etc.
den Verein. Statuten v. H. - Mitgliedschaft kostenlos zu
erhalten. Beleg Nr. 111 und 112 in 99 Proz.
Holländ. Bank, 101, 103, 105, 107, 109, 111, 113, 115, 117, 119, 121, 123, 125, 127, 129, 131, 133, 135, 137, 139, 141, 143, 145, 147, 149, 151, 153, 155, 157, 159, 161, 163, 165, 167, 169, 171, 173, 175, 177, 179, 181, 183, 185, 187, 189, 191, 193, 195, 197, 199.

141

!! Hochinteressante !!

Photographien und Bücher, billigste
Besatzquelle, Spezial-Atelier sämtlicher
erschienenener Neuheiten. Catalog gratis.
Mit 6 Originalen Fr. 1.50 (Briefmarken),
60 Original-Visites Fr. 15. 158-x

J. C. Karl Fischer, Bucarest
(Rumänien),
Buch- und Kunsthandlung,
Lieferant aller Händler.

Italienische Schönheiten.

25 Photographien reizender junger
Italienerinnen, ganz neue Aufnahmen,
versendet für Fr. 1.50 (Briefm.) franko
gegen Einsendung des Betrages. 157-x
Kunstverlag Thuringia, Amsterdam.

Chirurgische und technische Gummi-
waren etc. Preisliste verschlossen,
in Couvert ohne Firma. 160-x
Gummiwaren-Manufaktur Bern.

ZÜRICH ZÜRICH
HOTEL BAHNHOF

(früher Bayerischer Hof) vis-à-vis dem Bahnhof

Besitzer: U. Angst,

früher Hotel Central, Basel; Tivoli, London; Casino, Winterthur.
Schöne Zimmer mit neu restaurierten Betten von Fr. 1.50 an.

Table d'hôte à Fr. 2.50 mit Wein.

Gute, billige Restauration. Offener Bierausschank.

Grosse gedeckte Gartenterrasse,

circa 200 Personen fassend.

Telephon. Elektrische Beleuchtung.

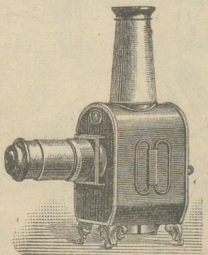
Portier am Bahnhof. (40/52)

Rendez-vous der Getreide-Börse.

Franz Carl Weber

Firma
nicht
zu verwechseln

62 mittlere Bahnhofsstrasse * ZÜRICH * zum „Gessnerhof“



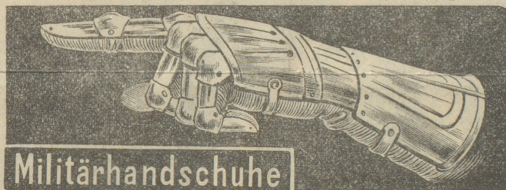
Spezialität
in
SPIELWAAREN

Grosse Auswahl
in Zauberlaternen und Dampfmaschinen

Man verlange den neuen, illustrierten
Weihnachts-Katalog
über Spielwaren.

Zusendung gratis und franko.

Spezialität



Militärhandschuhe

Dogskin, weiss und rothbraun,

Wild- und Waschlederhandschuhe
Reit- und Fahrhandschuhe

Bitte meinen Spezialpreisocourant über Militärhandschuhe zu
verlangen.

J. Böhni, Handschuhfabrik, Zürich.

Detailgeschäft: Weinplatz, Hotel Schwert. Filialen in Basel,
St. Gallen, Lausanne. (70)

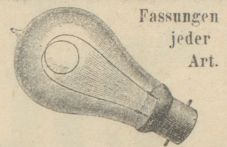
Bettläsungen, Geschlechtskrankheiten

Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbst-
schwächung, Ausfluss, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum
Uriniren, Blasenleiden, Entzündungen, Pollutionen, Mannesschwäche,
Nervenschwäche, Nervenzerrüttung etc. werden von unsern Aerzten durch
briefliche Behandlung, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen
geheilt. 5000 Heilungen. Strengste Verschwiegenheit. Man adressire stets: »An
die Privatpoliklinik in Glarus.« 161 a 26

Kräftigungskur bei Lungenleiden.

Herr Dr. Krüger in Pelskan i. J. schreibt: „Die verwendeten Proben
Dr. Hommel's Hämätogen haben vorzüglichen Erfolg gehabt bei einer schwind-
füchtigen Frau, ferner bei einem durch recidivirende Hämorrhoidalblutungen
sehr anämisch gewordenen Manne. Erster Patientin litt an profusen Nachts-
schweissen, völliger Appetitlosigkeit und Entkräftung. Schon nach der ersten
Flasche wurde der Appetit reger und das Befinden und der Kräftezustand
besserten sich dermassen, daß die Patientin, bei welcher Krebrot, Stomachita
und Eisenmittel keine Wirkung hatten, jetzt wieder ihrer Beschäftigung so
leichtlich nachgehen kann. Auch im zweiten Falle, der ein höchst blutarmes
Individuum betraf, ist eine schnelle Besserung eingetreten.“ Prospekte mit
hundertten von ärztlichen Gutachten auf gef. Verlangen gratis und franko.
Depôts in allen Apotheken. 132-7

Nicolay & Co., Chem.-pharmaceut. Laborat., Zürich III.



Fassungen
jeder
Art.

O 64 F

**Glühlampen-
Fabrik Hard**

Zürich

versendet nur Lampen erster
Qualität.
Preislste zu Diensten.



Ausgezeichnetes
Kindernährmittel
ROMANSHORNER MILCH
Vorrätig
in allen Apotheken.

Pariser Gummi-Artikel

in vorzügl. Qualität, per Dutzend zu
Fr. 3, 4, 5 und 6 empfiehlt 127-26

Emil Buehli, Chur.
Preislisten gegen 10 Cts. in Briefmarken
franko.

Bitte probieren Sie Bergmann's Lillienmilchseife
von Bergmann & Co., Zürich.
Nur acht
wenn mit
Schutzmarke
zwei
Bergmänner.
Vorrätig à 75 Cts.
in den meisten Apotheken,
Droguerien u. Parfümerie-
Geschäften. 93-26

Ueber die Ehe

Die Noth der Ehe (grosse Fam.)
u. ihre Verhütung Fr. 2.50 Ein-
send. od. Nachn. Preisl. über interess.
Bücher gratis. 41 b
R. Oeschmann, Konstanz III.

16
Alten u. jungen Männern
wird die preisgekürzte, in neuer ver-
mehrter Auflage erschienene Schrift
des Med.-Rath Dr. Müller über das
gestörte Nerven- u.
Sexual-System
sowie dessen radicale Heilung zur
Belehrung empfohlen.
Preis Zusendung unter Couvert
für 1 Fr. 25 Cts. in Briefmarken.
Eduard Bendt, Braunschweig.